Die andere Seite des Reichtums – Parascha Haasinu

10. Oktober 2019 – 11 Tishri 5780



“Da wurde Jeschurun fett und da schlug es aus – So oft du fett wurdest, wurdest du feist und übermannt vom Fett – Da verliess es Gott, der es gebildet hatte, Und betrachtete als wertlos den Fels seines Heils.” (Dewarim 32:15)

Hier in der schriftlichen Tora finden wir zum ersten Mal den Namen Jeschurun. Es beschreibt Israel durch das Ideal seiner moralischen Berufung, das □□□ (Direktheit, Ehrlichkeit) ist, das Fehlen der geringsten Abweichung vom direkten Weg seiner Berufung. In Vers 13 wurde uns gesagt, dass G-tt Israel zum doppelten Gipfel der irdischen Vollkommenheit aufsteigen lassen möchte: dem Gipfel des materiellen Wohlstands und dem Gipfel der geistigen und moralischen Vollkommenheit. Israel sollte ein leuchtendes Beispiel dafür werden, dass ein geistliches und moralisches Leben, das vollständig zur Pflicht gegeben wurde, in keiner Weise den Verzicht auf irdischen Vergnügen erfordert.

Im Gegenteil, der höchste Grad an Moral ist mit dem größten Maß an irdischem Glück völlig vereinbar. Tatsächlich müssen alle irdischen Ressourcen und Freuden in spirituelle und moralische Errungenschaften umgewandelt werden. Jedoch, als das Volk von Jeschurun, dessen Aufgabe es war, dieses moralische Ideal zu verwirklichen, eine Fülle an materiellem

Reichtum und Vergnügen erhielt, wenn er die Wüste verließ und das Land der Milch und des Honigs betrat, wurde fett und begann zu treten. “Jedes Mal, wenn du fett wurdest, wurdest du feist und übermannt vom Fett”, das ist die groteske Charakterisierung des Volkes, das vor Mosche stand, sowie die Charakterisierung jeder zukünftigen Generation, die die Worte seines Liedes lesen sollte. Es enthält die Quintessenz aller nachfolgenden jüdischen Geschichte.

In der Regel zeigte das jüdische Volk eine bemerkenswerte Leistung in Leidensphasen, konnte jedoch die Prüfung des Glücks nur selten bestehen. “Jedes Mal, wenn du fett wurdest, wurdest du feist und übermannt vom Fett” … Die Bedeutung dieser Passage ist wie folgt: Je reichlicher und fetter die Nahrung ist, die in den Körper gelangt, desto mehr sollte der Körper danach streben, überschüssige Nahrung in Energie und Arbeit umzuwandeln. Je besser die Ernährung des Körpers ist, desto aktiver sollte der Mensch sein, desto größer sollte der Output seiner Aktivitäten und Leistungen sein.

Der höchste Grad an Moral ist mit dem größten Maß an irdischem Glück völlig vereinbar

Nur dann wird er sein Vermögen verwalten; er wird
geistig und körperlich gesund bleiben, und seine moralische Bedeutung
wird auch durch die Stärkung seiner moralischen und geistigen
Eigenschaften zunehmen. Aber wenn er dies nicht tut, wird überschüssiges
Essen in seinem Körper abgelagert, er wird fett, entwöhnt und anstatt
sich weiter zu beherrschen, wird er – sein wahres spirituelles, aktives
“Ich” – in Fett schwimmen und dies wird sein Ende sein…